

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion Freie Wähler/BMV

**Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Existiert derzeit das Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wenn ja, an wie vielen Schulen wird das Fach unterrichtet (bitte jeweils nach Schulen und Landkreisen/kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 1, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Ein Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ existiert nicht. Wahlpflichtunterricht orientiert sich an den Gegenstandsbereichen der Kontingenzstundentafel.

2. Plant die Landesregierung die Einführung eines Wahlpflichtfachs „Feuerwehr“ an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wenn ja, ab wann soll das Fach angeboten werden?
 - b) Wenn ja, an wie vielen Schulen soll das Fach angeboten werden (bitte nach Landkreisen/ kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - c) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 2, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Einführung eines Wahlpflichtfaches „Feuerwehr“ ist nicht geplant. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Welche Maßnahmen realisiert und plant die Landesregierung, um den Nachwuchsmangel bei der „Feuerwehr“ zu beheben?

Ganztägig arbeitende Schulen unterbreiten den Schülerinnen und Schülern über den regulären Unterricht hinaus vielfältige und interessante, den Unterricht ergänzende Bildungs-, Freizeit- und Betreuungsangebote. Dies erfolgt auch durch das Einbeziehen des kommunalen und sozialen Umfeldes und hier in Kooperation mit außerschulischen Partnern wie Vereinen, Verbänden, Institutionen und Einrichtungen.

Vor diesem Hintergrund haben sich 2018 das Land Mecklenburg-Vorpommern und außerschulische Partner aus den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit der Unterzeichnung der „Kooperationsinitiative für ganztägiges Lernen in Mecklenburg-Vorpommern“ auf eine Zusammenarbeit bei der Ausgestaltung des ganztägigen Lernens verständigt. Zu den Unterzeichnern gehört auch der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. Das Unterbreiten Unterricht ergänzender Angebote durch die Freiwilligen Feuerwehren vor Ort ermöglicht den direkten Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen, um darüber hinaus für ehrenamtliches Engagement und Nachwuchsgewinnung in den eigenen Reihen zu werben.

Um den Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren zu stoppen, wurde im Jahr 2009 das Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern dahingehend geändert, dass Kinder bereits ab Vollendung des 6. Lebensjahres in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden können. Seitdem sind bei den Jugendfeuerwehren steigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen (von ehemals 6.916 im Jahr 2009 auf 8.304 im Jahr 2017).

Darüber hinaus stellt das Land dem Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. für die Kampagne „Köpfe gesucht“ jährlich 25.000 Euro zur Verfügung.

Die Kampagne „Köpfe gesucht“ des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. zur Gewinnung von Nachwuchs wird seit 2008 durchgeführt. Zunächst wurde der Schwerpunkt auf eine flächendeckende Werbung (Internetauftritt, Anzeigen, Beschaffung von Werbematerialien und Ähnliches) gelegt.

In den folgenden Jahren erfolgte eine verstärkte Konzentration der Finanzmittel auf einzelne Projekte. Die gezielte Ausstattung ausgewählter Feuerwehren sollte dabei zum einen identitätsstiftend innerhalb der Organisationsstrukturen der freiwilligen Feuerwehren im Land wirken und zum anderen zur Schaffung eines Wettbewerbsumfeldes beitragen. So wurden Veranstaltungen einzelner Feuerwehren vor Ort unterstützt und mit eigenen Ständen für die Ziele der Kampagne geworben. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass mit Hilfe der Kampagne und der Gesetzesänderung ein messbarer Erfolg bei der Nachwuchsgewinnung erzielt werden konnte.